

MEBLE POLSKA

Poznan – das Fenster zur Welt

Sie gilt als die wichtigste Möbelfestmesse in Mittel- und Osteuropa und ist die Leistungsschau der polnischen Möbelindustrie. Und sie etabliert sich langsam, aber sicher auch als Dreh- und Angelpunkt für den Mitteleuropäischen Markt. Die MEBLE POLSKA hat bei ihrer heurigen Ausgabe Vor-Pandemie-Niveau erreicht, ihre weiteren Ambitionen sind jedoch weit höher. VON LILLY UNTERRADER

Bereits in den ersten beiden Stunden nach der Eröffnung zählte das Messteam rund um Direktor Józef Szyszka so viele Besucher wie am gesamten ersten Messetag im Vorjahr. Die diesjährige Ausgabe der MEBLE POLSKA fand wieder an ihrem angestammten Termin Ende Februar statt, während man im Vorjahr aufgrund der Pandemie-Bedingungen auf einen Mai-Termin ausgewichen war. An allen Messetagen (von 21.-24. Februar) zählte man 13.744 Besucher, bemerkenswert war dabei der sehr hohe Anteil an internationalem Publikum (51 %). So kamen heuer Vertreter ausländischer Einkaufsgruppen, Großhändler und Möbelhausketten aus insgesamt 71 Ländern, allen voran Deutschland. 263 Aussteller aus 14 Ländern (vorwiegend aus Polen) stellten auf den insgesamt 54.000 m² aus den Bereichen Polstermöbel, Matratzen, (Massivholz-)möbel aus, aber auch Tische, Stühle und Kindermöbel waren zu sehen. Im Rahmen der Möbelfestmesse fand auch die HOME DECOR für Interieur Design in Halle 5A statt.



Das ausgestellte Sortiment umfasst Betten, Polstermöbel, Echtholzmöbel und Matratzen, ...



... aber auch Tische und Stühle.



Józef Szyszka, Direktor der MEBLE POLSKA (re.) und Robert Męcina, stellvertretender Direktor, waren heuer sehr zufrieden mit der Frequenz auf der Messe: „Bereits in den ersten beiden Stunden hatten wir so viele Besucher wie am ganzen ersten Tag im Vorjahr.“

Stetes Wachstum

Seit nunmehr 20 Jahren ist Messedirektor Józef Szyszka für die MEBLE POLSKA verantwortlich. Wie er im Talk mit wohninsider erzählt, hat sich die Veranstaltung im Laufe dieser Jahre verändert und dabei auch verfünffacht. „Wir haben das Publikum dafür geschaffen“, erzählt er stolz, die einstige B2C- und B2B-Messe hat sich zur reinen Fachveranstaltung auf internationalem Niveau etabliert. Nicht zuletzt auch das Fehlen der immidiesen Jänner hätte der Posner Veranstaltung

hier in die Karten gespielt. Und die Ambitionen reichen noch viel weiter. Szyszka: „Wir wollen ein Hub für diesen Teil Europas sein. Poznan soll ein Fenster zur Welt sein.“

Polens Möbelindustrie leidet

Gerade heuer sucht die polnische Industrie als größter europäischer Hersteller neue Absatzmärkte. War der Beginn des Jahres 2022 noch „phänomenal“, wie Tomasz Wiktorski vom B+R Studio Tomasz Wiktorski für die polnische Kammer berichtete, so war der Krieg und

seine Folgen der Gamechanger. Der Markt im Osten sowie im Inland sei daraufhin praktisch zusammengebrochen, dementsprechend sucht man als Exportland (90 % der Erzeugnisse gehen ins Ausland) Alternativen in West- und Südeuropa. Auch die Zahl der Beschäftigten in der polnischen Industrie ist seit vergangenen Mai kontinuierlich sinkend. Waren im Mai 2022 noch 165.000 Menschen in der Industrie beschäftigt, waren es im Jänner 2023 nur mehr 157.000. Und so fasst Wiktorski die Prognose der weiteren Monate zusammen: „Wir stehen vor einer schwierigen Situation und sind nach wie vor fest entschlossen, neue Kunden zu finden.“ Mit Erfolg, konnte man etwa in den vergangenen zwei Jahren die Exporte in die USA von 350 Mio Euro auf 520 Mio. Euro steigern. Gefragt nach der gegenwärtigen Preissituation meint er, dass man nun nicht mehr mit steigenden Preisen rechnen müsse, viel mehr verlange der Markt, aber auch die Kunden, dass die Preise sich wieder einpendeln sollten.

Spannende Einblicke – mit Schwarz-Eiche

Beim Messerundgang stießen wir von wohninsider auf einige interessante Unternehmen, die nicht nur, aber auch aufgrund des weggebrochenen Absatzmarktes im Osten nach neuen Kunden im Westen suchen. So etwa DRIADA aus Rzepin. Das Unternehmen handelt seit fast 20 Jahren mit Schwarzeiche und hat die in dieser Zeit gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen zu den Methoden zur Verarbeitung dieses edlen Materials stets perfektioniert. In der Praxis erhält schwarze Eiche natur eine schöne Farbe und ist extrem hart und langlebig. Je nach Alter des Holzes, das oft das Alter der ägyptischen Pyramiden übersteigt, reicht die Farbpalette von Silbergrau,



Die Kollektion Santos von Taranko wurde auch mit einer Goldmedaille im Rahmen der Preisverleihung am ersten Messtag ausgezeichnet.

über Goldbraun, Dunkelbraun bis hin zu Marineblau-Schwarz. Von Anfang an war das Hauptziel des Unternehmens, Schwarzeiche zu gewinnen und daraus Unikate herzustellen. Heute ist DRIADA auf die Gewinnung und Produktion von Schwarzeichenfurnieren spezialisiert. Das Unternehmen bietet Furniere in verschiedenen Farbtönen und Stärken an. Auf Wunsch des Kunden beauftragt das Unternehmen ein unabhängiges Absolut-Datierungslabor mit der Durchführung eines Tests zur Altersbestimmung der Schwarz-Eiche.

Die Firma DRIADA erfüllt Bestellungen nach den individuellen Bedürfnissen der Kunden, Kontakt auf Englisch:
Filip Andrzejewski, T: +48 507 225 000
filip.andrzejewski@live.com
www.bog-oak.com

Taranko macht's vor

Heuer ebenfalls wieder mit dabei auf der MEBLE POLSKA war das Unternehmen Taranko aus Morag im Norden Polens. Bei Taranko legt man höchsten Wert auf sorgfältig ausgewählte Hölzer und Furniere, die mit Lacken und Holzbeizen versehen werden, um die optische Wirkung zu verstärken. Eines der diesjährigen Highlights ist die Kollektion Santos, die entwickelt wurde, um einen eleganten und charismatischen Raum im Wohnzimmer zu schaffen. Spezielle schlanke Muster, die an der Vorderseite präsentiert werden und unter dem natürlichen Lack bedeckt sind, sind wahre Blickfänger und ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Die mit Präzision und Harmonie entworfene Santos-Kollektion vereint einige sehr schöne Details. Das Eichenfurnier, subtil unterstrichen durch schwarze Metallbeine und lange Griffe, bringt den Charakter dieser Kollektion perfekt zum Ausdruck. Die Kollektion Santos wurde in diesem Jahr zudem mit einer Goldmedaille für herausragende Produkte von der mtp-grupa ausgezeichnet.

Taranko ist gerade im Begriff einen Vertrieb in Österreich zu etablieren und sucht potenzielle Handelspartner. Interessierte können sich gerne an Barbara Taranko, tarankobarbara@gmail.com wenden, mebletaranko.pl/en/

Fest steht schon jetzt: Die nächste MEBLE POLSKA kommt bestimmt. Auch der Termin ist schon fixiert. Von 20.-23. Februar 2024 geht die nächste Ausgabe der Möbelmesse im schönen Poznan über die Bühne.

meblepolska.pl/en



Schwarzeiche ist die Spezialität des Unternehmens DRIADA. Bestellungen können individuell an die Kundenwünsche angepasst werden.